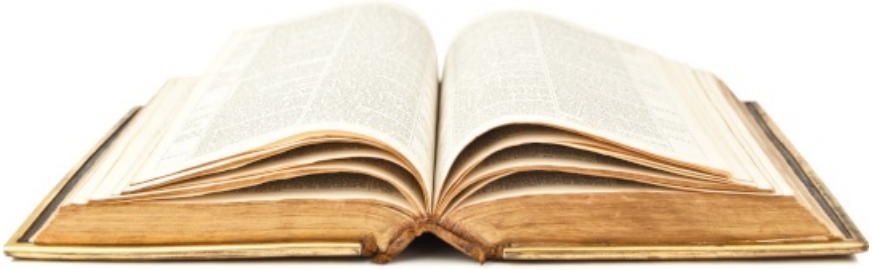

ISTOCK.COM/VOVASHEVCHUK

Wie man die Bibel studiert: Die drei Schlüssel

Die meisten Christen betrachten die Bibel wohlwollend. Aber sie tun sich schwer, sie wirklich zu verstehen. Sie aber müssen das nicht!

- Dwight Falk
- 15.06.2022

Verstehen Sie die Bibel? Ist sie ein augenöffnender, inspirierender Schatz, den Sie täglich nutzen? Oder ist sie ein Reichtum, der Ihnen verschlossen bleibt?

Für die meisten Menschen ist die Bibel tatsächlich ein Rätsel! Das ist der Grund, warum selbst die Kirchen sie nicht verstehen und warum es überhaupt so viele unvereinbare, uneinige Kirchen gibt.

Dies ist ein Buch wie kein anderes auf der Erde. Die Worte auf seinen Seiten können die Welt verändern, können Nationen verändern, können *Ihr Leben* verändern. Wenn Sie die Schlüssel besäßen, würden Sie einen immensen Reichtum an Wissen und Informationen erschließen, der reich an Relevanz und Schönheit ist und die Art und Weise revolutionieren würde, wie Sie Ihre Welt und sich selbst verstehen. Es würde nicht nur Ihre Gesundheit, Ihren Wohlstand, Ihre Weisheit, Ihre Freundschaften, Ihre Familie und Ihre Lebensumstände verändern, sondern auch*, wer Sie sind.*

Aber dieses Buch zu lesen ist so, als würde man sich die Zahlen, Buchstaben und anderen Zeichen eines milliardenschweren Computercodes ansehen. Selbst wenn jemand Ihnen den Code geben würde und Sie jedes einzelne Stück davon lesen und erkennen könnten, würden Sie ohne die Entschlüsselungscodes nicht verstehen, was er bedeutet oder wie man ihn benutzt! Bei der Bibel ist es ähnlich. Da liegt sie, ein Schatz, der buchstäblich mehr wert ist als die Summe aller Kryptowährungen – griffbereit und doch unerreichbar. Sie ist verschlüsselt, bis man die Schlüssel benutzt.

Hier sind die Schlüssel:

1. Schlüssel: Einstellung

„Ich sehe aber auf den Elenden und auf den, der zerbrochenen Geistes ist und der erzittert vor meinem Wort.“ (Jesaja 66, 2).

Mit diesem Schlüssel lässt sich alles aufschließen. Er ist einfach, aber unverzichtbar. Wenn ein Teil des Schlüssels falsch ist, werden weder er noch die anderen Schlüssel irgendetwas aufschließen. Sie könnten Ihr Leben damit verbringen, den Computercode immer wieder zu lesen und sogar das Programmieren zu lernen, aber ohne diesen Schlüssel wird der Schatz unzugänglich bleiben. Genauso können Sie einen brillanten Verstand und reiche Erfahrungen haben; Sie können Zehntausende von Stunden über Jahrzehnte hinweg studieren; Sie können alte Sprachen, Geschichte, Poesie, Geographie und vieles mehr lernen; und Sie können die Werke anderer nutzen, die die Bibel ebenfalls auf diese Weise studiert haben; und doch werden Sie die Bibel nicht so gut verstehen, wie Sie es mit einem zerknirschten (zerbrochenen, ergebenen, demütigen) Geist tun würden.

„Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit“ (2. Timotheus 3, 16). Ihr Verständnis der Bibel hängt nicht von Ihrem Intellekt, Ihrem Verstand oder Ihrer Erfahrung ab, sondern von Ihrer Bereitschaft, sich von Ihrem Schöpfer korrigieren, zurechtweisen und unterweisen zu lassen. Sie müssen Ihr eigenes Selbstvertrauen und Ihren Eigenwillen gegen das Vertrauen auf Gott, Seine Offenbarung und Seinen Geist eintauschen.

„Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.“ (Hebräer 4, 12).

Die Bibel wird Sie *zurechtweisen*, Sie *korrigieren*, ja sogar durchbohren. Wenn Sie das nächste Mal in der Bibel lesen, werden Sie wahrscheinlich etwas lesen, das Ihnen zeigt, wo Sie falsch liegen. Ihre menschliche Natur wird das hassen und sich dagegen wehren. Sie werden dann vor die Wahl gestellt: Werden Sie zerknirscht sein? Wenn ja, wird sich das erste Schloss öffnen.

2. Schlüssel: Glaube

„Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ (Markus 9, 23).

Um die Bibel zu verstehen, muss man auch *glauben*. In unserer Zeit gibt es viel, dem man skeptisch gegenübersteht. Es gibt in der Welt eine besondere, sogar unlogisch zweifelnde Haltung gegenüber der Bibel. Ihre menschliche Natur wird Sie dazu verleiten, das, was Sie in der Bibel lesen, in Frage zu stellen, zu kritisieren und abzulehnen. Sie können die Bedeutung der Bibel nur erschließen, wenn Sie dagegen ankämpfen und glauben, dass das, was Sie lesen, wahr ist.

Das bedeutet, dass Sie nicht Ihre eigene Interpretation oder gar die einer Kirche in die Bibel hineinlesen können. Die Welt ist voll von Christen, die den Namen Jesu benutzen, aber nicht glauben, was Er tatsächlich in Seinem Wort lehrt. Lesen Sie die Bibel mit einer offenen, unterwürfigen Haltung. Verstehen Sie die „Additiveigenschaft“ der Bibel: Sie ist zu 100 Prozent wahr und widerspricht sich nicht selbst. Wenn Sie also zwei Bibelstellen finden, die sich zu widersprechen scheinen, glauben Sie, dass beide wahr sind, und finden Sie heraus, wie und warum.

Zu glauben ist nicht selbstverständlich; es kann schwer sein. Aber es ist der Schlüssel. Wenn Sie mit Zweifeln kämpfen, gibt es Hoffnung. Ein Mann, der Schwierigkeiten mit dem Glauben hatte, „rief mit ... Tränen und sprach: Ich glaube, Herr; hilf mir, [loszukommen] von meinem Unglauben!“ (Vers 24; Schlachter 2000). Lesen Sie weiter in Markus 9, um zu sehen, wie Gott darauf reagierte.

3. Schlüssel: Taten

„Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.“ (Jakobus 1, 22).

Man kann sich demütigen, man kann glauben, aber der Schatz des Bibelverständnisses bleibt verschlossen, wenn man nicht *nach dem handelt*, was man studiert. Psalm 111, 10 sagt ausdrücklich, dass *Verstehen* mit *Handeln* einhergeht. Ebenso sagt Jesus in Johannes 7, 16-17, dass man die Lehre Gottes erkennen wird, wenn man den Willen des Vaters tut. Dies ist einer der schwierigsten Schlüssel zum Verständnis, aber Sie haben Hilfe!

Wirklich zu Gott umzukehren bedeutet, dass Sie Ihre Einstellung, Ihren Glauben und Ihr Handeln ändern. Die Güte Gottes wird Sie dorthin führen (Römer 2, 4). In Philipper 2, 13 heißt es, dass Gott Ihnen den Willen und die Kraft geben wird, „nach Seinem Wohlgefallen zu handeln“. Um diesen Schlüssel zu benutzen, brauchen Sie, wie bei den anderen Schlüsseln, nicht nur Ihre menschliche Anstrengung, sondern Gottes Kraft! Und wenn Sie eine zerknirschte Haltung haben, wenn Sie glauben und wenn Sie versuchen, dem, was Sie in der Bibel lesen, aktiv zu gehorchen, *wird Gott Ihnen* mit Seinem Geist *helfen* (Apostelgeschichte 5, 32).

„Er aber sprach: Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.“ (Lukas 11, 28).